



GRAF VON FABER-CASTELL

PRESSEINFORMATION · PRESS RELEASE
COMMUNIQUÉ DE PRESSE · COMUNICADO DE PRENSA
INFORMAÇÕES PARA A IMPRENSA

Azteken

Pen of the Year 2022

Seit 2003 präsentiert die Graf von Faber-Castell Collection mit dem Pen of the Year jedes Jahr einen Füllfederhalter aus besonders exklusiven Materialien. Bei Liebhabern luxuriöser Schreibkultur hat sich die Edition bis heute eine Ausnahmestellung erobert. Als limitierte Auflage erzählt sie von Epochen und Völkern, deren Taten die Entwicklung der Menschheit entscheidend geprägt haben.



Der Pen of the Year 2022 ist inspiriert von Kultur, Ästhetik und religiösen Riten der Azteken. Ihr mächtiges Reich gründete auf dem aztekischen Bund dreier Stadtstaaten, geschlossen im Jahr 1428 im heutigen Mexiko. Es brachte eindrucksvolle Kunstwerke, ein modernes Staatswesen und eine sagenumwobene Schöpfungsgeschichte hervor, die bis heute beeindruckt.

Der Metallschaft des Pen of the Year 2022, mit anthrazitgrauer Diamond-Like-Carbon-Beschichtung versehen, inszeniert ein Totenkopf-Dekor, das an die aus aufgereihten Schädeln errichteten Mauern im Tempel Mayor erinnert – dem Ort, an dem die Azteken ihren Göttern Menschenopfer brachten, damit die Sonne ihren Lauf fortsetzte.

Das Griffstück des Schreibgeräts besteht aus dunklem, glattem Obsidian. Das Vulkangestein, aus dem Pfeilspitzen und Schwerter hergestellt wurden, hatte für die Azteken auch eine spirituelle Bedeutung und diente beispielsweise als Schutzschild gegen böse Geister.

Die Abschlusskappen des Pen of the Year ziert ein Türkis – ein Edelstein, den die Azteken als eine ihrer wertvollsten Kostbarkeiten verehrten. Das gravierte Relief im Stein zeigt den Adler beziehungsweise den mit Federn geschmückten Gott der Totenwelt und verkörpert die mit ihm verbundene Macht und Ästhetik.

Auch die gekerbte Kappe, die an die Form eines Kaktus erinnert, lässt den Geist der Azteken wieder aufleben: Nach der Weissagung sollten die Azteken ihre neue Heimat dort finden, wo ein Adler auf einem Kaktus sitzend eine Schlange verschlingt. Somit ist die Kappe eine Reminiszenz an den Ort, an dem sich das Volk nach der Weissagung um 1320 niederließ: das heutige Mexico-Stadt.

Einzigartigen Schreibgenuss verspricht die 18-Karat Magnum Goldfeder des Füllfederhalters, die mit Ruthenium beschichtet und von Hand eingeschrieben ist. Die Auflage der exklusiven Edition Pen of the Year 2022 „Azteken“ ist auf 375 Füllfederhalter und 125 Tintenroller limitiert. Jedes Exemplar wird in einer schwarzen, hochglänzend polierten Holzschatulle überreicht. Den einzeln nummerierten Unikaten liegt ein Zertifikat mit der Unterschrift von Charles Graf von Faber-Castell bei, die die Limitierung bescheinigt.

Geschichte und Kultur der Azteken



STEIN DER SONNE

Zahlreiche aztekische Schöpfungsmythen ranken sich um die Entstehung der Erde. Einen davon verkörpert der 24 Tonnen schwere historische „Stein der Fünf Sonnen“, der beim Haupttempel von Tenochtitlán, der Hauptstadt des Aztekenreichs, gefunden wurde. Die darauf abgebildeten Symbole unterteilen das kosmische Zeitalter in fünf Epochen, die jeweils von einer Sonne beherrscht wurden: der „Jaguar-“, „Wind-“, „Regen-“, „Wasser-“ und der „Erdbeben Sonne“ (unsere heutige Welt).

SCHRIFT UND KULTUR: Codices

In Codices hielten die Azteken ihre kunstvollen Bilderhandschriften fest, die schon von den Kindern in der Schule erlernt wurden. Junge und Mädchen, egal, welchen Standes, konnten die Schule besuchen. In Form wiederkehrender, farbiger Piktogramme dokumentierte das Volk der Sonne darin neben historischen Ereignissen, Kalenderdaten und Informationen über Tribute und Abstammungen auch den Schöpfungsmythos der Erde.

BEGINN DER SCHÖPFUNG

Seit Anbeginn der Zeit, so der aztekische Schöpfungsmythos, hatte es vor unserer heutigen Welt vier Welten, vier Sonnen gegeben, die von göttlicher Macht erschaffen und zerstört wurden. Am Anfang schuf Ōmeteōtl (OME), bekannt als „Mutter und Vater der Götter“, aus der Leere des Universums die ersten vier Gottheiten Xipe Totec (XIP), Tezcatlipoca (TEZ), Quetzalcōātl (QUE) und Huītzilōpōchtli (HUI). Jeder von ihnen sollte über eine Himmelsrichtung herrschen. Im Mythos vereinen sich Tezcatlipoca (TEZ) und Quetzalcōātl (QUE), um gemeinsam das krokodilische Erdmonster Cipactli (CIP) zu töten, aus dem schließlich der Himmel, die Erde und die Unterwelt hervorgingen. Quetzalcōātl (QUE) und Huītzilōpōchtli (HUI) waren dazu bestimmt, diese neue Welt zu ordnen.

VULKANISCH UND KRISTALLIN: Obsidian

Dunkel, gläsern und glatt – Obsidian ist vulkanischen Ursprungs und entsteht bei der raschen Abkühlung von Lava. Der Griffstück des Pen of the Year 2022 ist aus diesem kühlen, matten Gestein gefertigt. Die aztekische Bauernklasse stellte aus dem scharfkantigen Gesteinsglas Schwerter, Speer- und Pfeilspitzen her. In der Mythologie trägt Tezcatlipoca (TEZ), der Gott des Nordens, ein Jaguar-Gewand, einen Obsidian Spiegel und eine Opferklinge aus schwarzem Obsidian.

JAGUAR SONNE

Menschliche Riesen bevölkerten jene erste Welt im Zeitalter der „Jaguar Sonne“, die Tezcatlipoca (TEZ) verkörperte. Mit bloßen Händen konnten diese menschlichen Giganten Bäume ausreißen. Neue Götter wurden geschaffen, darunter die Wassergötter Tlaloc (TLA), der Gott des Regens und der Fruchtbarkeit sowie Chalchiuhtlicue (CHA), die Göttin der Seen, Flüsse und Ozeane. Zwischen Quetzalcōātl (QUE) und Tezcatlipoca (TEZ) entbrannte jedoch ein Streit, und Quetzalcōātl (QUE) stieß Tezcatlipoca (TEZ) vom Himmel ins Meer. In seinem Zorn verwandelte sich Tezcatlipoca (TEZ) in einen mächtigen Jaguar und befahl seinem Gefolge aus Jaguaren, alle menschlichen Riesen zu verschlingen. Damit endete seine Welt der „Jaguar Sonne“.

TÜRKIS UND FEDERN: Totenwelt

Mictlāntēcutli (MIC) – der Gott der Totenwelt – schmückt das Endstück des Pen of the Year 2022. Dem Mythos nach teilten die Götter die Welt bei der Schöpfung ein in Himmel, Erde und Totenwelt. Darstellungen Mictlāntēcutlis (MIC) zeigen ihn als einen mit Eulenfedern geschmückten Totenkopf. Skelette galten als Symbol für Fruchtbarkeit, Gesundheit und Überfluss. Bis heute sind verzierte Totenköpfe in der mexikanischen Kultur, insbesondere am Tag der Toten, von zentraler Bedeutung. Federn – etwa von Eulen, Kolibris und Papageien – waren sogar von höherem Wert als Gold. Der im Endstück eingelassene, gravierte Türkis verkörpert jenen Gott der Totenwelt sowie die mit ihm verbundene Macht und Ästhetik.

WIND SONNE

Im zweiten Sonnenzyklus, den Quetzalcōātl (QUE) beherrschte, bevölkerten Menschen die Erde, die sich wenig zivilisiert entwickelten und sogar aufhörten, ihren Göttern zu huldigen. Der Gott Tezcatlipoca (TEZ) verwandelte diese animalischen Menschen daraufhin in Affen. Sein früherer Kontrahent Quetzalcōātl (QUE), auch Himmelschlange genannt, hatte die fehlerhaften Menschen jedoch sehr verehrt, sodass er einen mächtigen Wirbelsturm entfachte und alle Affen davon blies. Damit endete sein Zeitalter der „Wind Sonne“.

TEMPEL UND OPFER: Totenköpfe

Martialisch mutet der mit einer anthrazitgrauen Diamand-like-Carbon beschichtete Schaft des Pen of the Year an. Die unzähligen kleinen Totenköpfe sind von den im Tempel Mayor gefundenen Mauern inspiriert, die aus aufgereihten Schädeln errichtet wurden. Jene Menschenopfer gingen aus den sogenannten Blumenkriegen hervor – geplante und koordinierte Schlachten, in denen Adler- oder Jaguarkrieger eine herausragende Rolle spielten. Die Opfer brachten die Azteken ihren Göttern in Zeremonien dar. Allen voran Tlaloc (TLA) und Huītzilōpōchtli (HUI), denen auf dem Tempel Mayor eigene Tempel geweiht waren. Bis heute finden sich die „Tzompantli“ genannten Schädelmauern an vielen historischen Gebäuden Mittelamerikas.

REGEN SONNE

Im dritten Sonnenzyklus herrschte Tlaloc (TLA), der mächtige Gott des Regens, und bestimmte über reiche Ernten und Trockenzeiten, die das Land heimsuchten. Niedergeschlagen, weil Tezcatlipoca (TEZ) seine Frau Xochiquetzal (XOC) verführte und stahl, versank Tlaloc in tiefem Kummer. Er ließ die Pflanzen vertrocknen, und eine große Dürre kam über die Welt. Das Flehen der Menschen um Regen schürte Tlalocs Wut an, und er schickte einen großen Feuerregen, der die ganze Welt verbrannte. Einige Menschen verwandelten sich jedoch in Vögel und konnten fliehen. Damit endete der „Regen Sonne“-Zyklus.

EDELSTEIN UND WASSER: Türkis

Als eine ihrer wertvollsten Kostbarkeiten verehrten die Azteken den seltenen Edelstein Türkis. In Form kleiner Scheiben ist er in den Kappenkopf und in das Endstück des Schafts des Pen of the Year 2022 eingelassen. Der blau-grüne Stein hatte größte Bedeutung und fand sich als Schmuck auf Masken, Messern und Schilden, wurde aber auch für rituelle Zwecke verwendet. Den Gott Xiuhtecuhtli (XIU) verehrten die Azteken als „Herr der Türkise“; verheiratet war er mit der Göttin Chalchiuhtlicue (CHA), der Herrin der Seen, Flüsse und Ozeane. Wasser war das höchste Gut der Azteken, deren Kultur als sehr fortschrittlich gilt: Sie schufen Dämme, Aquädukte, Kanalsysteme und bepflanzte Inseln, die sogenannten „Chinampas“. So versorgten sie die große Bevölkerung mit Nahrung und Trinkwasser.

WASSER SONNE

Im vierten Sonnenzyklus herrschte Chalchiuhtlicue (CHA), Frau des Xiuhtecuhtli (XIU) und des Tlaloc (TLA). Die Wassergöttin war um das Wohl der Azteken bedacht. Der heimtückische Tezcatlipoca (TEZ) kränkte sie jedoch mit seiner Behauptung, sie täusche ihre Güte nur aus Eigennutz vor. Niedergeschmettert rächte sich Chalchiuhtlicue (CHA), indem sie 52 Jahre lang Regen fallen ließ, der eine zerstörerische Flut verursachte, bei der alle Menschen auf der Erde ertranken oder sich in Fische verwandelten. Der vierte „Sonne“- Zyklus war damit beendet.

ADLER UND KAKTUS: Mexico-Stadt

Dort, wo die Azteken einen Adler auf einem Kaktus sitzend eine Schlange verschlingen sahen, sollten sie ihre neue Heimat finden – das hatte Gott Huītzilōpōchtli (HUI) bestimmt. Zweihundert Jahre dauerte ihre Wanderung, bis sie das prophezeite Bild im morastigen Texcoco-See erblickten. Jenen Feigenkaktus, der auf felsigem Grund inmitten des Sees wuchs, verkörpert die eingekerbte Kappenform des Pen of the Year 2022. Der Adler findet sich in den Türkis graviert im Abschluss der Kappe. Der Ort, an dem sich das Volk der Azteken nach der Weissagung um 1320 niederließ, ist heute eine der größten Städte der Welt: Mexiko-Stadt.

ERDBEBEN SONNE

Quetzalcōātl (QUE) akzeptierte die Vernichtung seines Volkes nicht und schuf neue Menschen. Ihren Himmel erhellt Huītzilōpōchtlis (HUI) „Erdbeben Sonne“. Seither liefert er sich einen Kampf mit Coyolxāuhqui (COY), der Göttin des Mondes und den Sternen. Zur Stärkung des Huītzilōpōchtli (HUI) brachten die Azteken ihm Menschenopfer als Nahrung. Sollten diese ausbleiben oder die Menschen in Ungnade fallen, würden diese fünfte Sonne schwarz und die Welt durch ein Erdbeben zerstört.

RELIKTE MIT BESTAND

Nachdem die Azteken die prophezeite Insel im Texcoco-See fanden, nahmen sie auf Geheiß von Huītzilōpōchtli (HUI) den Namen Mexi-ca an und gründeten ihre Hauptstadt Tenochtitlán dort, wo sich heute Mexiko-Stadt befindet. Mit dem aztekischen Dreibund gründeten sie im 14. Jahrhundert das Aztekische Reich, das bis zur Eroberung durch die Spanier 1521 Bestand hatte. Bis heute ziert der Adler, der in der Weissagung auf dem Kaktus sitzend die Schlange verschlingt, die Flagge Mexikos.





Azteken

Pen of the Year 2022

Technische Daten Füllfederhalter

Einführung und Auslieferung	ab 02. Mai 2022
Metallteile	Diamond-Like-Carbon-Beschichtung
Feder	18 Karat Magnum Goldfeder mit Schwarzruthenium-Beschichtung
Federbreiten	M, F, B, BB
Mechanik	Kolbenmechanik
Gewicht	ca.83g
Gesamtlänge	ca. 135,6 mm
Produktion	375 Stück
Preis	5.800,00 €



Azteken

Pen of the Year 2022

Technische Daten Tintenroller

Einführung und Auslieferung	ab 02. Mai 2022
Metallteile	Diamond-Like-Carbon-Beschichtung
Mine	Magnum Format, Rubinkugel M
Gewicht	85g
Gesamtlänge	ca. 135,6 mm
Produktion	125 Stück
Preis	5.500,00 €